

## **Niederschrift**

### **über die öffentliche Sitzung des Stadtrates am 23.02.2016 von 17:00 bis 18:31 Uhr**

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

## **Vormerkung**

### **Bekanntgaben**

#### **Sachverhalt: Gratulationen**

Der Vorsitzende gratuliert Stadträtinnen Deckwerth und Dr. Derday zum Geburtstag.

## **Beschluss Nr. 13**

### **Ausbau Ziegelbergweg und Bgm.-Dr.-Moser-Straße**

#### **Sachverhalt:**

Der Vorsitzende erklärt eingangs, dass Stadtrat Umkehrer wegen Befangenheit an Beratung und Abstimmung nicht teilnehmen wird.

Der Ziegelbergweg und auch ein Teil der Bürgermeister-Dr.-Moser-Straße sind in einem sehr schlechten Zustand. Auch die darin befindlichen Leitungen der Stadtwerke Füssen sind in einem schlechten Zustand.

Der Werkausschuss hat in seiner Sitzung am 20.10.2015 im Rahmen der Wirtschaftspläne 2016 über die Ertüchtigung der Wasser- und Kanalleitungen beraten.

Der Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss hat in seiner Sitzung am 08.09.2015 ein erstes Mal über den Ausbau des Ziegelbergweges mit Teilen der Bürgermeister-Dr.-Moser-Straße beraten.

#### **Folgendes Konzept wurde vorgestellt.**

Die bestehenden Parkplätze am Anfang des Ziegelbergweges werden weiter nach Süden verschoben und damit in die Grünböschung integriert. Hierzu ist um eine Stützwirkung zu bekommen eine ein Meter breite Hangmauer mit Gabionen zu errichten.

Auf der gegenüberliegenden Straßenseite ist ein ca. 2 Meter breiter Gehweg geplant, welcher in die Bürgermeister-Dr.-Moser-Straße bis zu Hausnummer 2 hineinführt.

Neben diesem Gehweg in der Bürgermeister-Dr.-Moser-Straße werden sieben Längsparkplätze mit jeweils 6 Meter Länge und 2 Meter Breite angeordnet.

Der hintere Ziegelbergweg soll ab Höhe des Gebäudes Hilteboldstraße 7 bis Ecke Ziegelbergweg 3 als Einbahnstraße ausgewiesen werden.

Hier wird beim Ausbau weitgehend die bewährte Anordnung der baulichen Elemente berücksichtigt. Der Gehweg auf der Ostseite erhält eine durchschnittliche Breite von ca. 1,7m; 17 Längsparkplätze werden ebenfalls ostseitig mit einer Breite von 2 m angeordnet. Für die Fahrbahnbreite der Einbahnstraße sind im Schnitt ca. 3,6m vorgesehen. Vor dem südöstlichen Kurvenbereich weitet sich die Fahrbahn auf eine Breite von ca. 4m auf.

In Fortsetzung des Ziegelbergweges von Hausnummer 3 bis Einmündung Bürgermeister-Dr.-Moser-Straße kann Begegnungsverkehr auf 5m Fahrbahnbreite stattfinden. Der nur einseitig

erforderliche Gehweg wird nordseitig mit einer Breite von ca. 1,5m angelegt; 9 Längsparkplätze entstehen hier auf der gegenüberliegenden südlichen Straßenseite. Der nördliche Ziegelbergweg ab Einmündung Hilteboldstraße erhält eine Verkehrsbreite von ca. 5,0m. Im Bereich von bestehenden privaten Stellplätzen (ehem. Hallenbad), die quer zur Fahrtrichtung angeordnet sind, ermöglicht eine Verbreiterung der Asphaltbahn auf ca. 5,8m das Ein-/Ausparken.

Uneinheitliche Voraussetzungen hinsichtlich dem bestehenden Straßenaufbau und Baugrund wurden als Ergebnis von Bohruntersuchungen mit Analyse ermittelt; im Osten und Norden fehlt ein frostsicherer Aufbau, im gesamten mittleren und nördlichem Abschnitt des Ziegelbergwegs wurden Torfschichten mit einer Mächtigkeit von 40 bis 100 cm ermittelt. Für eine fachgerechte, dauerhaft setzungsfreie Erstellung von Kanälen/Leitungen wie auch der Straßenbeläge ist deshalb ein Bodenaustausch bis in eine Tiefe von 1,5 bis 2,5m erforderlich. Im Rahmen der anstehenden Fachplanung ist die Wirtschaftlichkeit der Kosten für den Bodenaustausch abzuwägen.

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 01.10.2015 über die Vergabe der Ing. Leistungen beraten und den Auftrag an das Ing. Büro Blumrich erteilt.

Eine erste Schätzung des Straßenausbaues ohne Ertüchtigung der Wasser- und Kanalleitung ergab Kosten von ca. 800.000 €. Genauere Berechnungen der Baukosten ergeben sich nach der Fachplanung und Erstellung des Leistungsverzeichnisses durch die Kostenberechnung.

Die Anlieger sind an den umlagefähigen Kosten zu beteiligen. Hierzu findet im Januar 2016 ein Infotermin mit den Anliegern statt.

### **Mögliche Zeitschiene**

Die Stadtwerke gehen von ca. 8 Wochen Bauzeit für die Ertüchtigung der Wasser- und Kanalleitung aus. Falls mit den Arbeiten im April 2016 begonnen werden kann ist ein frühester möglicher Baubeginn für den Straßenausbau ab Juni 2016 möglich. Um den Straßenausbau im Jahr 2016 fertigzustellen ist ein sofortiger Baubeginn nach der Winterperiode erforderlich.

### **Beschluss des Stadtrates in seiner Sitzung am 15.12.2015**

Nach weiterer kurzer Beratung fasst der Stadtrat sodann mit 20 : 1 Stimmen den Grundsatzbeschluss zum Ausbau des Ziegelbergweges und Teilen der Bürgermeister-Dr.-Moser-Straße laut vorgestelltem Konzept und erteilt den Auftrag an die Verwaltung zum Anwohnerggespräch einzuladen um weitere Anregungen und Ideen in der Planung zu berücksichtigen.

Die ausgereifte Planung wird dem Stadtrat erneut vorgelegt um die erforderlichen weiteren Schritte einzuleiten.

### **Anliegerversammlung 25.01.2016**

Auf der gut besuchten Anlieger-Versammlung wurden von den Anwohnern des Ziegelbergwegs und der Bürgermeister-Dr. Moser-Straße die Gelegenheit genutzt, diverse Vorschläge und Anregungen zu unterbreiten. Da eine Vielzahl dieser Ideen nicht unmittelbar mit dem vorgestellten Konzept vereinbar war, wurde ein neuer Planungsvorschlag erarbeitet.

Diesbezüglich wurden unter anderem folgende Punkte genannt:

- keine Einbahnstraßenregelung für den Ziegelbergweg vornehmen
- Reduzierung der Parkplätze
- weitere Beruhigung des Verkehrs
- Herstellung einer Spiel-/Wohnstraße im Sinne eines Verkehrsberuhigten Bereichs mit Hindernissen und Parken in gekennzeichneten Flächen
- Gleichberechtigung von Fußgängern und Autofahrern

- Zufahrtsmöglichkeit zu Grundstücken sicherstellen bzw. verbessern
- Wirtschaftlichkeit hinsichtlich Gestaltung, Bauweisen und Materialien hochrangig berücksichtigen

### **Neue „verkehrsberuhigte Planungsvariante“**

Der Wunsch nach einer Wohnstraße mit gleichzeitiger Bereitschaft, auf einige Parkplätze im Straßenraum zu verzichten ermöglicht die Ausbildung eines Verkehrsberuhigten Bereichs mit einer baulich weitgehend undifferenzierten öffentlichen Verkehrsfläche für beispielsweise Fußgänger, spielende Kinder, fahrende und parkende Fahrzeuge. Zur Geschwindigkeitsregulierung sind wechselseitig an der Verkehrsfläche optische Hindernisse wie markierte Stellflächen (32 St.) und Baumstandorte angeordnet.

Aus Sicherheitsgründen aufgrund einer einheitlichen Gestaltung werden sowohl die gesamte Bürgermeister-Dr. Moser-Straße sowie der Hauptteil des Ziegelbergwegs als Verkehrsberuhigter Bereich ausgestaltet. Der Übergang zwischen Verkehrsberuhigter Zone und konventioneller Gehweg-Fahrbahn-Struktur wird optisch durch eine Art „Baumtor“ an der Einmündung Ziegelbergweg/Bürgermeister-Dr.Moser-Straße bzw. am Ende der Hilteboldstraße markiert. Lediglich der südöstliche Abschnitt des Ziegelbergwegs bis zur Bürgermeister-Dr.Moser-Straße erhält nordseitig einen Gehweg; südseitig ist die Anlage von Stellplätzen mit Gabionenmauer möglich. Alle diese Verkehrsberuhigte Bereiche sind von erforderlichen Aufgrabungen der Sparten Kanal/Wasser betroffen.

Die Materialauswahl folgt der von Anliegern gewünschten Kostenreduzierung. Die Verkehrsbeläge werden aus Asphalt hergestellt, in Baumbereichen nur wasserdurchlässig als Kiesbankett. Lediglich als Signalwirkung bei der Einfahrt in den Verkehrsberuhigten Bereich sind kurze Übergänge aus Granit-Großsteinpflaster vorgesehen. Die Wasserführung bzw. Entwässerung erfolgt hauptsächlich durch einen Zweizeiler und Straßeneinläufe in der Mitte der Verkehrsfläche.

Eine Schätzung des Straßenausbaues ohne Ertüchtigung der Wasser- und Kanalleitung ergab für diese „**Verkehrsberuhigte Planungsvariante**“ Kosten von ca. 745.000 € für den Ziegelbergweg sowie die gesamte Bürgermeister-Dr.Moser-Straße, zuzüglich den Kosten für einen Bau der Stellflächen mit Gabionenmauer in Höhe von ca. 120.000 €, also Gesamt **ca. 865.000 €**

Die Kosten des konventionellen, ersten Ausbauplans ohne Wasser- und Kanalarbeiten (Ziegelbergweg, südlicher Teil der Bürgermeister-Dr.Moser-Straße) wurden geschätzt auf 800.000 € incl. Stellflächen/Gabionenmauer; zum direkten Kostenvergleich der beiden Planungsvarianten sind hier Kosten für die nördliche Bürgermeister-Dr.Moser-Straße in Höhe von ca. 110.000 € zu addieren. Die Gesamtkosten betragen für die **konventionelle, erste Planungsvariante** bei identischen Flächengrößen **ca. 910.000 €**

Genauere Beträge der Baukosten ergeben sich nach Fertigstellung der Fachplanung und Erstellung des Leistungsverzeichnisses durch die Kostenberechnung.

Die Anlieger sind an den umlagefähigen Kosten zu beteiligen; dazu zählen auch die Kosten für die Herstellung der Stellflächen mit Gabionenmauer am Beginn des Ziegelbergwegs.

### **Beschluss:**

Nach weiterer kurzer Beratung beschließt der Stadtrat mit 19 : 1 Stimmen, die ursprünglich geplante Erweiterung der Pendlerparkplätze Süd-ost wird bei der aktuellen Maßnahme nicht durchgeführt.

Weiter beschließt der Stadtrat mit 11 : 9 Stimmen den verkehrsberuhigten Bereich im gesamten Ausbaubereich, Ziegelbergweg, Bürgermeister Dr. Moser-Straße und Hilteboldstraße bis zur Einmündung Rupprechtstraße/Augustenstraße.

Der Stadtrat beschließt mit 19 : 1 Stimmen die Hilteboldstraße für den gegenläufigen Verkehr zu öffnen.

Der Stadtrat beschließt mit 19 : 1 Stimmen abschließend den Ausbau des Ziegelbergweges und der Bürgermeister Dr. Moser-Straße sowie der vor beschlossenen Bereiche in der vorgestellten Planung.

Stadtrat Umkehrer hat wegen persönlicher Beteiligung an Beratung und Abstimmung nicht teilgenommen.

**Abstimmung:**

Ja-Stimmen	19
Nein-Stimmen	1

**Beschluss  
Nr. 14**

**Freiwillige Feuerwehr Hopfen am See: Bestätigung des Kommandanten und seines Stellvertreters von der Freiwilligen Feuerwehr Hopfen am See; Beschlussfassung**

**Sachverhalt:**

Gemäß Art. 8 Abs. 4 und 6 BayFwG sind der Kommandant und dessen Stellvertreter nach der Wahl von der Stadt Füssen im Benehmen mit dem Kreisbrandrat zu bestätigen.

Herr Harald Keller wurde als Kommandant und Herr Stefan Lieb als Stellvertretender Kommandant in der Dienstversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Hopfen am See am Freitag, 29.01.2016 gewählt. Der Kreisbrandrat wurde zur Bestellung gehört und hat seine Zustimmung den Gewählten mit Schreiben vom 08.02.2016 gegeben.

Die Amtsdauer beträgt jeweils sechs Jahre und der Feuerwehrdienst endet i.d.R. mit dem vollendeten 63. Lebensjahr.

**Beschluss:**

Der Stadtrat stimmt mit 21 : 0 Stimmen der Bestellung des gewählten Kommandanten Herrn Harald Keller und seinem Stellvertretenden Kommandanten Herrn Stefan Lieb der Feuerwehr Hopfen am See zu.

**Abstimmung:**

Ja-Stimmen	21
Nein-Stimmen	0

**Vormerkung**

**Anträge, Anfragen**

**Sachverhalt:**

**Kunstobjekt „Wächter“**

Zweiter Bürgermeister Schulte bemängelt, dass der „Wächter“ über eine private Mülltonne wache. Er bitte dies zu ändern.

**Einladungen**

Stadtrat Dr. Metzger bittet bei der Vielzahl der Sitzungen darauf zu achten, dass alle Vorlagen, Pläne usw. und auch die Einladungen ordnungsgemäß versandt werden und auch alle erhalten. Er habe z.B. die Einladung 16.02.2016 nicht erhalten.

Hauptamtsleiter Rist widerspricht dem. Es liege ein Versendungsnachweis vor.

Stadtrat Guggemos erklärt, dass auch er den Plan nicht mehr erhalten habe.

**Sebastianstraße**

Stadtrat Bader bitte mehr in der Sebastianstraße zu kontrollieren. Hier fahren die Weidachabbieger bereits auf die Abbiegespur für die Theresienstraße  
Der Vorsitzende sagt eine Prüfung zu.

Iacob  
Erster Bürgermeister

Rist  
Protokollführer